

Tagesrapport

Englisch: daily progress report

PRODUKTION

Schriftliche Dokumentation des Drehtags — Szenen gedreht, Stunden, Material, Probleme, nächste Planung. Produktionsleiter füllt ihn aus, Copy an Production Office.

Am Ende jedes Drehtags sitzt der Produktionsleiter oder seine Assistentin vor dem Laptop und dokumentiert, was tatsächlich passiert ist — nicht, was geplant war. Der Tagesrapport ist das täglich aktualisierte Gedächtnis einer Produktion, die Schnittstelle zwischen Set und Production Office. Er hält fest: welche Szenen im Kasten sind, wie viele Stunden gedreht wurde, welches Material in welcher Qualität vorliegt, welche technischen oder personellen Probleme aufgetreten sind, und vor allem — was morgen anders laufen muss. Das Formular selbst ist standardisiert, aber seine Aussagekraft hängt davon ab, wie ehrlich und detailliert man es ausfüllt. Ein vager Eintrag wie «Szene 12 gedreht» ist nutzlos. Entscheidend ist die Tiefe: Wie viele Takes brauchte Szene 12? Warum? Gab es Lichttechnik-Verzögerungen? Schauspieler-Probleme? Hat die Location unerwartet andere Anforderungen gestellt? Der Produktionsleiter muss alle diese Informationen sammeln — vom Kameramann die Material-Menge und Technik-Status, vom Set-Leiter die Stunden und Stimmung, vom DGF die Darsteller-Verfügbarkeiten für morgen. Ein guter Tagesrapport erklärt, warum man hinter oder vorne im Plan ist. Die praktische Nutzung: Der Producer sitzt morgens im Büro, liest den Rapport vom Vortag und weiß sofort, ob Anpassungen nötig sind. Läuft die Action-Sequenz doppelt so lange wie kalkuliert, muss möglicherweise eine andere Szene gestrichen werden. Hat die DP besondere Anforderungen an den morgigen Location-Scout kommuniziert, können die bereits vorbereitet werden. Der Tagesrapport ist auch Schutz — er dokumentiert, was möglich war und was nicht, falls später Diskrepanzen zwischen Drehplan und gedrehtem Material entstehen. Manche Produktionsbüros nutzen ihn auch rückwärts: Nach dem Shoot wird der Rapport zur Basis für das finale Production Logbook, das alle technischen und qualitativen Parameter für die Post-Production festhält. Digital ausgefüllt, meist gegen 22 Uhr vom Set ins Office gemailt — der Tagesrapport ist das unglamouröse, aber unverzichtbare Verwaltungs-Skelett jeder professionellen Produktion. Wer ihn ignoriert oder oberflächlich behandelt, merkt das spätestens in der Postproduktion, wenn Materialien unauffindbar sind oder die Continuity-Daten fehlen.